# Nano - Governance aus



# **Umweltsicht**

Dr. Th. Jakl BMLFUW, Chemiepolitik



# Die Ausgangslage



lebensministerium.at













Seite 2 18.06.2010

# Politische Grundsätze – ein Spannungsfeld



- Hohes Schutzniveau
- Vorsorgeprinzip
- Verursacherprinzip
- Nachhaltigkeit
- Transparenz
- Partizipation
- Innovationsfreundlichkeit



Seite 3 18.06.2010

# **Zusammenschau - Instrumentarien**



- Bestehendes wird überprüft und "nanofit" gemacht
- Es kommt kein EU Nanogesetz
- Nano Strategien werden entwickelt, um Nutzenkomponente zu optimieren und Risikokomponente zu minimieren
- Zahlreiche Ebenen des öffentlichen Diskurses



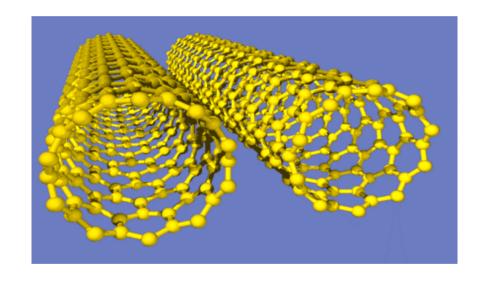
Seite 4 18.06.2010

#### Instrumenten - Mix I: Recht



# Nano und REACH – Österreich gestaltet mit

- Fallen unter Geltungsbereich
- Umwelt- und Gesundheitsaspekte der Nanoform eines registrierungspflichtigen Stoffes sind zu berücksichtigen
- EP fordert "nanospezifische" Anpassungen der REACH VO
- Eigene EK AG
- OECD breit angelegtes Projekt zur Entwicklung/Adaptierung von Versuchsmethoden



Seite 5 18.06.2010

# Instrumenten - Mix II Flankierende Instrumente des BMLFUW



- Awareness Rasing (Im Sinne von "Informieren")
- Veranstaltungen in verschiedenen Formaten
- Publikationen
- Einzelvorhaben
- Forschung, (RISIKO)Dialog
- Soft Law (UZ)
- Schlüsselgremium: Plattform



# Ö Nano-Plattform



### "Qualifizierte Stakeholder"

(rund 20 Organisationen / 80 AdressatInnen):

Behörden (Ministerien: BMASK, BMG, BMLFUW, BMVIT, BMWF; Länder),
Kammern, Forschungseinrichtungen, Umwelt- und
KonsumentInnenschutzorganisationen, WirtschaftsvertreterInnen,
andere wichtige österreichische AkteurInnen

- Ziel:
  - Dialog, Austausch von Informationen
  - Diskussion möglicher nationaler Aktivitäten (z.B. im Rahmen Aktionsplan)
- Organisiert von BMLFUW im Einklang mit EU-Forderung

Seite 7 18.06.2010

# Instrumenten Mix III: – die Aktionspläne



### Kernelemente

- Strategische Ausrichtung der "Politiken"
- Schwerpunktsetzungen
- Zielformulierungen
- Zeitpläne
- Abgestimmte Maßnahmen



Seite 8 18.06.2010

# Österreichischer Nano Aktionsplan



- Ausgangspunkt "Plattform"
- 4 Arbeitsgruppen
- Konsensuales Ergebnis
- Konsultation
- Ministerrat
- Review
- Prozessmanagement



Seite 9 18.06.2010

# **Prozessmanagement**



- <u>Sicherstellung des Informationsflusses</u> zwischen den Arbeitsgruppen/Stakeholdern (Sitzungen, Website, etc.)
- Gewährleistung einer <u>strukturellen Stringenz</u> (z.B. Entwurf eines Templates zur Strukturierung der Diskussionen in Arbeitsgruppen)
- <u>Moderation von themenübergreifenden Materien</u> (z.B. Arbeitsdefinition Nanotechnologie, Behandlung des Bereiches Forschungsbedarf, Texte für Öffentlichkeitsarbeit, .....)
- Organisation <u>öffentliche Begutachtung</u>

#### Wer?

• Lebensministerium (Mag. Renate Paumann) in Zusammenarbeit mit

Beratungsunternehmen "Science-Art" (Mag. Alice Schmatzberger)

Seite 10 18.06.2010

### Redaktionsteam



 Zusammenführen der Texte der Arbeitsgruppen zum eigentlichen Aktionsplan, Redaktionelles

### Wer?

- Prozessmanagement
- LeiterInnen der vier Arbeitsgruppen

Seite 11 18.06.2010

# Informationsfluss / Website

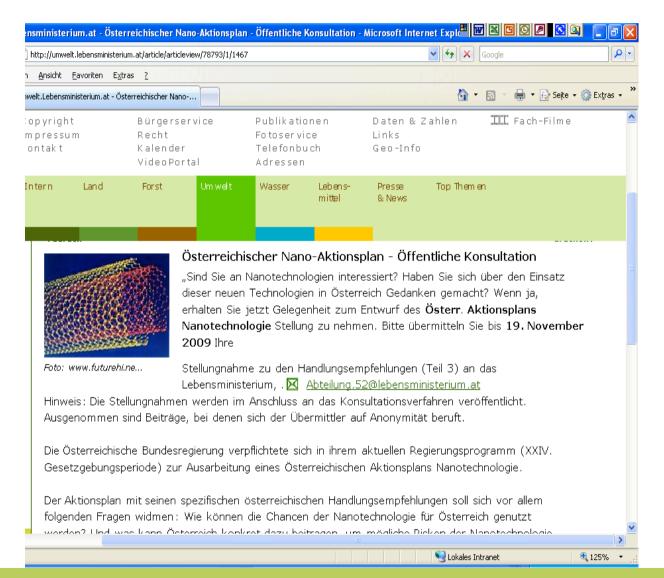


lebensministerium.at 🧲 CIRCA - Communication & Information Resource Centre Administrator - Microsoft Internet Explorer des BMLFUW Google bttp://nfp-at.eionet.europa.eu/Members/irc/eionet-circle/nanoaktion/library?l=/&vm=detailed&sb=Title Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ? 🏠 🔻 🔝 🕝 📥 🔻 🕞 Seite 🕶 🚳 Extras 🕶 CIRCA - Communication & Information Resource Cent... INFORMATION LIBRARY DIRECTORY MEETINGS NEWSGROUPS EIONET-CIRCLE: Austrian Nano-Aktionsplan Sign Out Library > Top Abstract:Top library section Contents: 9 Subsection(s) - 0 document(s) List items containing in Any Field Owner Size Date Version Language AG-Gesundheit inkl. ArbeitnehmerInnenschutz 24 AG-Innovation, Forschung und Wissenschaft 4 AG-Umwelt 25 AG-Wirtschaft 12 Aktivitäten Informationsplattform 2 Allgemein 18 Kick-Off 27.11.2008 11 Kontakte 4 3 Plenum-Treffen Technical Support IG Home Page Contact Information User Preferences Find in this group Go Internet **100%** 

Seite 12 18.06.2010

### Öffentliche Konsultation \*





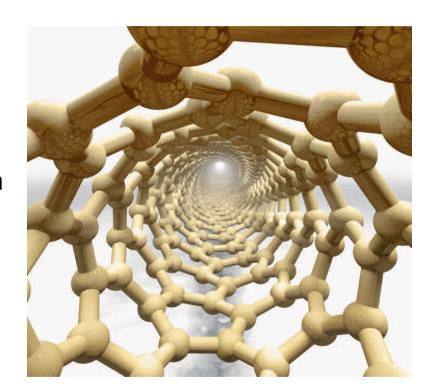
Für drei Wochen veröffentlicht auf Websites von BMASK, BMG, BMLFUW, BMVIT, BMWF, UBA, WKÖ

Seite 13 18.06.2010

# Die Highlights I



- Umfeldanalysen (Gesundheit/Arbeitsschutz, Umwelt, Wirtschaft, Wissenschaft/F+E)
- Maßnahmenpaket/Verantwortliche, Instrumente, Prioritäten:
- In allen Politikfeldern gleiche Grundsätze in der österr. Position (Vorsorgprinzip, Verursacherprinzip)
- Deklaration dort, wo kein gesichertes Schutzniveau
- Österreich setzt auf Transparenz und auf zielgruppenspezifische Kommunikation



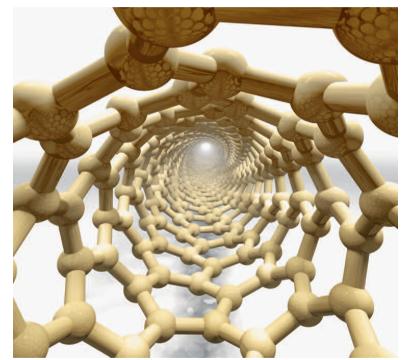
Seite 14 18.06.2010

# Die Highlights II



Bündelung der EHS (Env., Health and Safety) Forschung in eigenem Programm

- Schwerpunkt: (inter-) nationale Vernetzung in angewandter und in Grundlagenforschung
- Fokus der Forschungsförderung auf Umwelttechnologie und auf KMUs
- Umsetzungsphase hat schon begonnen
- Evaluierung 2012



Seite 15 18.06.2010

# DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



MinR Mag. Dr. Thomas Jakl Abteilungsleiter

Abteilung V/2, Stoffbezogener Umweltschutz, Chemiepolitik, Risikobewertung und -management

Stubenbastei 5, 1010 Wien Tel. (+43 1) 51522 2330 Fax (+43 1) 51522 7334

thomas.jakl@lebensministerium.at



European Chemicals Agency (ECHA), Helsinki Chairman of the Management Board

Seite 16 18.06.2010